

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

BVT: Branchenkompetenz für Fachhandelsinteressen

Der Handelsverband Technik (BVT) zieht ein positives Fazit seiner Jahrestagung am 29. und 30. April 2025 in Berlin. Die Gremiensitzungen des Verbandes wurden vom bereits 15. BVT/ZVEI-Branchendialog begleitet, der regelmäßig die führenden Entscheidungsträger aus Industrie und Handel der Home und Consumer Electronics Branche zusammenbringt. Im Rahmen der BVT-Delegiertenversammlung am 30. April, dem „Parlament des Fachhandels“ der Branche, standen die wachsenden Herausforderungen an den Handel durch zunehmende Regulatorik im Mittelpunkt. „Es zeigt sich immer deutlicher, wie gefragt und wichtig die Branchenkompetenz nicht nur in der Betreuung der Mitglieder, sondern auch in der politischen Arbeit ist“, so Frank Schipper, BVT-Vorsitzender. „Vom Recht auf Reparatur über GPSR und Passbildgesetz bis hin zu Energielabel ist tiefes, fachliches Know-how gefragt, um praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten. Hier steuert der BVT im Schulterschluss mit dem gesamten Fachhandel der Branche und der Einzelhandelsorganisation die notwendige Praxisorientierung und fachliche Expertise bei.“ Bei den aktuellen Herausforderungen für die Home und Consumer Electronics-Branche betont der BVT-Vorsitzende die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Industrie. Der konstruktive Austausch des BVT und der Fachverbände Hausgeräte/CE im ZVEI dokumentierte sich auch im gemeinsamen BVT/ZVEI Branchendialog, der bereits zum 15. Mal gemeinsame Aufgaben und Trends der Branche thematisierte. „Was uns aus Brüssel und Berlin an Lasten aufgelegt wird, können wir nur gemeinsam schultern“, so Schipper. „Nach fast vier Jahren Ampel setzen wir darauf, mit unserer Politikberatung wieder auf offenere Ohren zu stoßen und Akzente im Interesse unserer Mitglieder setzen zu können“.

<https://www.bvt-ev.de>

gfu: Chardon neue Geschäftsführerin

Zum 1. Oktober 2025 tritt Carine Chardon in die Geschäftsführung der gfu Consumer & Home Electronics GmbH ein. Dies haben die Gesellschafter

<https://gfu.de>



der gfu auf Vorschlag des Aufsichtsrats beschlossen. Chardon tritt damit die Nachfolge von Dr. Sara Warneke an, die die gfu nach über 14 Jahren im Unternehmen, davon fünf Jahre als Geschäftsführerin, auf eigenen Wunsch verlässt. Der Führungswechsel soll nach der IFA 2025 erfolgen. Chardon ist derzeit noch Geschäftsführerin der Fachverbände Consumer Electronics, Elektro-Haushalt-Groß-und-Kleingeräte im ZVEI e.V. und Geschäftsführerin des Deutschen TV-Plattform e.V..

Ceconomy: Wildberger neuer Digital-Minister

Der Vorstandsvorsitzende / CEO der Ceconomy AG Dr. Karsten Wildberger hat den Aufsichtsrat um eine einvernehmliche kurzfristige Entbindung von seinen Aufgaben im Unternehmen zum 5. Mai 2025 gebeten, um in der sich konstituierenden neuen Bundesregierung den Ministerposten für Digitalisierung und Staatsmodernisierung anzunehmen. Wildberger: „Ich fühle mich geehrt über das Vertrauen, das Friedrich Merz in mich setzt, und die Möglichkeit, der neue Minister für Digitales zu werden. Digitalisierung und Technologie waren prägende Themen meiner beruflichen Laufbahn, und das neue Ministerium wird eine entscheidende Rolle bei der Modernisierung unseres Landes spielen.“ Im Namen des Aufsichtsrats gratuliert der Vorsitzende Thomas Dannenfeldt Dr. Karsten Wildberger herzlich zu der wichtigen und verantwortungsvollen neuen Aufgabe. Gleichzeitig arbeitet der Aufsichtsrat bereits an einer Lösung für die interimistische und / oder langfristige Nachbesetzung.

<https://www.ceconomy.de>

EK Retail: European Retail Award verliehen

Seit 2011 ehrt EK Retail herausragende Händlerpersönlichkeiten, bislang mit dem EK Passion Star und ab sofort mit dem European Retail Award. Die Auszeichnung wurde erstmals Ende April im niederländischen Amersfoort, dem zukünftig neuen Standort der EK Niederlande, verliehen. Mit der neuen Auszeichnung erweitert EK im Jahr des 100-jährigen Bestehens den Kreis der europäischen Bewerber auch auf nicht-kooperierte Händler, die mit besonderen unternehmerischen Aktivitäten Zeichen in hart umkämpften Märkten setzen. Verliehen wurde der European Retail Award an F.S. Kustermann GmbH, München (DE); Krawany, Mödling (AT) und electroplus Zimmerly, Augsburg (DE). Der Sonderpreis der Jury ging an Bents Garden and Home, Glazebury/Warrington (UK).

<https://www.ek-retail.com>

HiFi-Klubben: 13. deutsche Filiale in Nürnberg

Die skandinavischen Sound-Experten von HiFi Klubben haben ihren ersten Store in Nürnberg eröffnet. Der Shop ist zentral in der Nähe des Haupt-

<https://www.hifiklubben.de>



bahnhofs am Nelson-Mandela-Platz 18 gelegen und die 13. Filiale deutschlandweit. Hier zeigt HiFi Klubben auf über 300 Quadratmetern Produkte von Marken wie AIAIAI, Argon Audio, Bang & Olufsen, Bluesound und Bowers & Wilkins über Dali, Denon NAD und KEF bis hin zu Sonos, Soundboks, Steinway Lyngdorf oder Vestlyd. Der Shop in Nürnberg wird von Mazlum Kivanc geleitet, der bereits seit zehn Jahren in der Unterhaltungselektronik- und HiFi-Branche aktiv ist.

EK Retail: Neuer Aufsichtsrat gewählt

Auf der Jahreshauptversammlung der EK Vertreterversammlung standen am 28. April 2025 im niederländischen Amersfoort die Wahlen des Aufsichtsrats auf der Agenda. Das Gremium, das über 3.800 internationale Handelspartner vertritt, wählte Dr. Marc Zgaga (Deutschland) und Paul Berden (Niederlande) neu in das Gremium, das damit zum ersten Mal aus sechs Mitgliedern besteht. Berden betreibt 22 Filialen im Bereich Faschin und Living mit Hauptsitz in Venlo-Blerick. Der promovierte Jurist Dr. Marc Zgaga ist Geschäftsführer beim Mittelstandsverbund ZGV e.V. und ist darüber hinaus seit 2006 Vorstandsvorsitzender der ZGV-Dienstleistungsgesellschaft ServiCon Service & Consult eG in Köln. Satzungsgemäß zur Wiederwahl stellte sich Johannes Lenzschau (Deutschland), der von der Vertreterversammlung für weitere drei Jahre im Amt bestätigt wurde. Ausgeschlossen ist dagegen Hannes Versloot (NL), der nicht zur Wiederwahl antrat. Der neu konstituierte Aufsichtsrat wählte Johannes Lenzschau wiederum zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Peter Dirks gewählt.

<https://www.ek-retail.com>

NIQ: Frühjahrsputz im Technik-Konsum

Laut dem aktuellen Consumer Tech Industry Trends 2025 Report von NIQ kehrt der Markt in Westeuropa auf den Wachstumspfad zurück – mit einem prognostizierten Umsatzplus von 1 Prozent und einem erwarteten Gesamtvolumen von 244 Milliarden US-Dollar. Für Deutschland wird ein Wachstum von knapp unter einem Prozent erwartet. Diese Prognosen sind jedoch laut NIQ mit Unsicherheiten behaftet – nicht zuletzt aufgrund globaler Handelskonflikte und geopolitischer Spannungen, die das Konsumverhalten beeinflussen. Denn der Aufschwung kommt laut den Marktforschern nicht durch blinden Konsum, sondern durch eine neue Konsumkultur: Technik wird kritischer hinterfragt, gezielter gekauft und muss deutlich mehr leisten, um zu überzeugen. Die Strafzölle der US-Regierung beeinflussen die Kaufentscheidungen deutscher Konsumenten. Darüber hinaus entscheiden sich laut NIQ global nur 7,8 Prozent der Smartphone-Käufer bewusst wegen seiner KI-Funktionen für ein bestimmtes Modell. Zudem wird der Smartphone-Wechsel seltener – Langlebigkeit ersetzt Austauschroutine. Oberflächliche Neuerungen reichen nicht mehr aus, um Kaufanreize zu

<https://nielseniq.com/global/de>



setzen. Und nach Jahren der Zurückhaltung rückt 2025 die private IT-Ausstattung wieder stärker in den Fokus der Konsumenten.

ZVEI: Elektro-Hausgeräte-Markt stabilisiert sich

ZVEI-Berechnungen zufolge erzielten Haushalt-Groß- und -Kleingeräte 2024 in Deutschland einen Inlandsumsatz in Höhe von ca. 10,1 Milliarden Euro. Dies entspricht einem leichten Plus von 0,5 Prozent gegenüber Vorjahr. Der Markt für Elektro-Haushaltgeräte wurde 2024 vor allem durch das weiter verhaltene Konsumklima in Deutschland belastet. Der Umsatzanteil von Haushalt-Großgeräten lag 2024 bei ca. 6,2 Milliarden Euro (- 1,2 %). Insgesamt wurden in Deutschland im vergangenen Jahr etwa 16 Millionen Elektro-Haushalt-Großgeräte verkauft. Damit erholte sich der rückläufige Absatz bei den Haushalt-Großgeräten (+ 3 %). Trotz der weiter stagnierenden Baukonjunktur waren auch Einbaugeräte wieder mehr nachgefragt (+ 2,6 % beim Absatz). Insgesamt wurde der Markt durch Ersatzbeschaffung, den Trend zu höherwertigen Geräten und den Aspekt Energieeffizienz gestützt. Besonders gefragt waren im Jahr 2024 Wäschetrockner (+ 22 %), Geschirrspüler (+ 8 %) und Waschmaschinen (+ 5 %). Bei den Elektro-Haushalt-Kleingeräten stieg der Hersteller-Inlandsumsatz 2024 durch ein breites Produktportfolio und anhaltende Trends, insbesondere im Bereich der Küchengeräte, um vier Prozent auf 3,9 Milliarden Euro. Die Haushalt-Kleingeräte konnten ihren Wachstumskurs nach einem soliden Vorjahr (+ 1,5 % in 2023) damit mehr als verdoppeln.

<https://www.zvei.org>

Weitere Fachinformationen im Abonnement:



hitec news: Brancheninformationsdienst für den Technikhandel

<http://www.bvt-ev.de/Publikationen/index.php>

Hinweise zum [DATENSCHUTZ](#).

BVT Chef-Info

Redaktion: Joachim Dünkelmann
Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V.
An Lyskirchen 14 – 50676 Köln
Tel +49 221 27166-0
Fax +49 221 27166-20
E-Mail bvt@einzelhandel-ev.de
Internet www.bvt-ev.de